

Lerneinheit: Digitale Kommunikation und Konflikte

Lernziele:

- Regeln der Online-Kommunikation kennenlernen
- Die Besonderheiten von Konflikten in der digitalen Kommunikation kennenlernen
- Cyberbullying/Cybermobbing reflektieren und eine Haltung dazu entwickeln

Digitale Kommunikation spielt sowohl im privaten wie auch beruflichen Leben und Alltag eine entscheidende Rolle. Deshalb ist es wichtig die sogenannte Netiquette der Online-Kommunikation zu kennen, um sich beruflich und auch privat digital ausdrücken zu können.

Mit der zunehmenden Bedeutung der digitalen Medien nimmt außerdem das Risiko zu, Opfer von Cyberaggressionen zu werden. Dazu gehören beispielsweise Beschimpfungen oder die Verbreitung von Lügen. Das spielt auch im beruflichen Alltag eine zunehmende Rolle wie Studien zum Cybermobbing am Arbeitsplatz zeigen (vgl. Studie AVG Digital Diaries). Es ist wichtig Jugendliche frühzeitig für die Problematik zu sensibilisieren und somit präventiv solchen Aggressionen vorzubeugen, aber auch die Opfer zur Gegenwehr zu ermutigen.

Medien und Materialien:

PC und Beamer, wenn möglich je 1 PC mit Internetzugang pro 2-3 TeilnehmerInnen
Nutzerprofil bei PeBBLe (www.pebbleonline.de)

Gesamtdauer: 90 Min.

Die Links in dieser Lerneinheit wurden im Juni 2015 eingefügt. Falls diese nicht mehr aktuell sind, bitten wir um Entschuldigung.

Einführung in die Thematik

Diese Lerneinheit behandelt das Thema digitale Kommunikation und Konflikte, die dabei entstehen können.

Cyberbullying kann als Mobbing unter Nutzung digitaler Medien beschrieben werden, also als Mobbing im Internet und mit Hilfe des Handys. Cyberbullying hat einige Besonderheiten: Digitale Medien ermöglichen ständige Erreichbarkeit, d.h. es ist für das Opfer schwierig sich zu entziehen. Das Publikum im Internet ist unüberschaubar groß und Inhalte verbreiten sich extrem schnell. Beleidigende Äußerungen sind gespeichert und damit auch ständig sichtbar und nachlesbar. Für die Täter ist es außerdem leicht anonym zu bleiben.

Beginnen Sie mit einer allgemeinen Diskussion:

Sehen Sie sich den folgenden Comic an und diskutieren Sie darüber: Ist es im Internet einfacher aggressiv zu sein im Vergleich zur „wirklichen Welt“?



Leiten Sie eine kurze Diskussion!

Diskutieren Sie anschließend, welche Beispiele es für Mobbing im Internet gibt und welche Rolle digitale Medien beim Mobbing spielen.

Beachten Sie, dass die Frage nach eigenen Mobbing-Erfahrungen der Teilnehmenden sehr sensibel ist. Versuchen Sie anhand von Beispiel-Szenarien zu diskutieren.

Digitale Konflikte erkennen und reflektieren

Vier Auszubildende der Deutschen Bahn singen über die DB als Arbeitgeber. Der Song wurde vom DB Konzern auf YouTube veröffentlicht.

Aufgabe:

Schauen Sie sich den Song der Deutschen Bahn und die Kommentare dazu an (s. Arbeitsblatt 1).

Überlegen Sie, welche Mobbing-Formen hier zu erkennen sind:

- Herabsetzen des Betroffenen vor Kollegen
- verächtliches Gerede über das Aussehen
- unangemessene öffentliche Kritik bei Fehlern
- systematisches Ausschließen von privaten Gesprächen und wichtigen Informationen

Welche anderen Formen finden sich noch?

Wenn das Ihr Video wäre, wie würden Sie diese Kommentare finden und mit ihnen umgehen?

Formulieren Sie einige Grundsätze oder Regeln dafür, wie man online kommunizieren sollte!

Leiten Sie eine Gruppenarbeit oder ein Unterrichtsgespräch zu den oben genannten Fragen an. Dokumentieren Sie die Ergebnisse beispielsweise in Form einer Kartenabfrage und sammeln Sie so eine Liste von Verhaltensvorschlägen. Die Checkliste hilft Ihnen dabei.

Sie finden das Azubi-Video der Deutschen Bahn unter <http://www.youtube.com/watch?v=pSIGk49-qLY> oder auf www.pebbleonline.de zum Download. Das Video bzw. der Song und die YouTube-Kommentare von Arbeitsblatt 1 können entweder gemeinsam mit der Klasse und als Arbeitsblatt oder direkt auf YouTube an den Computern angeschaut werden.

Neben den genannten Mobbing-Formen ist in diesem Beispiel (Arbeitsblatt 1) auch auffällig, dass die Leistung der Auszubildenden mit der Leistung der Bahn als Konzern

vermengt wird. So sind auch Kommentare zu finden, die nichts mit dem Video zu tun haben.

Checkliste: Formen von Cyberbullying

- Beleidigung/Beschimpfung (z.B. verletzende Kommentare)
- Belästigung (zielgerichtete Attacken)
- Anschwärzen, Gerüchte verbreiten (Bloßstellen)
- Auftreten unter falscher Identität (sich als andere Person ausgeben, um mit der vermeintlichen Identität Unheil zu verbreiten)
- Bloßstellen und Betrugerei (Verbreitung intimer Details)
- Ausschluss (Ausgrenzung aus der Gruppe z.B. bei WhatsApp)
- Stalking/Cyberstalking (fortwährende Belästigung und Verfolgung)
- offene Androhung von Gewalt

Im Internet ist Kommunikation nicht immer leicht. Es ist nicht nur wichtig, was man sagt, sondern auch **wie** man es sagt. Man sollte sich immer überlegen, wie Kommentare bei anderen ankommen. Beispielsweise wird Ironie häufig nicht verstanden, da Signale – die wir sonst mit unserer Mimik und Stimme ausdrücken können – bei Online-Gesprächspartnern nicht sichtbar werden.

Im Forum der S-Bahn München chatten Auszubildende untereinander und mit ihren Ausbildern zu unterschiedlichen Themen. Beispielsweise sucht ein Auszubildender eine Lokführer-Jacke bzw. will diese tauschen.

Aufgabe:

Schauen Sie sich das Beispiel des Chatverlaufs unter Auszubildenden der S-Bahn München an (Arbeitsblatt 2).

Wie beurteilen Sie den Verlauf des Gesprächs?

Inwieweit kann der Kommentar des Ausbilders missverstanden werden?

Ergänzen Sie Ihre Liste zu Grundsätzen und Regeln, wie man online kommunizieren sollte!

Leiten Sie eine Gruppenarbeit oder ein Unterrichtsgespräch an. Dokumentieren Sie die Ergebnisse beispielsweise in Form einer Kartenabfrage o.Ä. und sammeln Sie so eine Liste von Verhaltensvorschlägen. Die Checkliste unten (auch auf PeBBLe in der Gruppe Cyberbullying) hilft Ihnen dabei. Arbeiten Sie entweder mit Arbeitsblatt 2 oder direkt online im Forum der S-Bahn München.

Sie finden den Chatverlauf von Arbeitsblatt 2 unter <http://sbm-azubis.de/board15-off-topic/board52-suche-und-biete/569-suche-lokf%C3%BChrer-lederjacke/>.

Ziel ist es die TeilnehmerInnen auf unterschiedliche Kommunikationsformen im Internet und deren Wirkung aufmerksam zu machen. Im Arbeitsblatt 2 kann die Reaktion des Ausbilders als ein Indiz für Cyberbullying gedeutet werden, was zu der Reflektion des Umgangs mit Mobbing in der Arbeit einlädt.

PeBBLe als Informationsquelle zum Thema Digitale Kommunikation

An dieser Stelle kommt die Lernplattform PeBBLe zum Einsatz. Es wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen bereits ein Profil auf der Plattform haben.

Moderieren Sie die folgenden Aufgaben.

Aufgabe:

Vergleichen Sie Ihre Liste zu Grundsätzen und Regeln der Onlinekommunikation anschließend mit der Checkliste zur Onlinekommunikation in der Gruppe Cyberbullying auf www.pebbleonline.de.

Welche Informationen finden Sie auf PeBBLe außerdem zu diesem Thema? Schauen Sie sich die Dokumente an und bewerten Sie diese.

Die folgenden Grundsätze und Regeln kommen in vielen verschiedenen Netiquetten vor und sind aus unserer Sicht zentral.

Checkliste: Grundsätze und Regeln für den Umgang im Internet/Netiquette

- Vergiss niemals, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt.
- Nicht unüberlegt handeln: Erst lesen, dann denken, dann erst posten.
- Verfasse hochwertige Beiträge: Nimm Dir Zeit, fasse Dich kurz, schreibe Relevantes.
- Keine Diskriminierungen, Beleidigungen, Provokationen, Belästigungen etc.
- Vorsicht bei Humor und Sarkasmus, es könnte falsch verstanden werden.
- Unterscheide zwischen Privatem und Öffentlichem. Behalte Privates für Dich. Schließe niemanden bei öffentlichen Themen aus.
- Achte auf gesetzliche Regelungen.
- Reagiere auf andere mit Gelassenheit und schließe Trolle* aus

* Ein Troll ist eine Person, die die Kommunikation im Internet fortwährend und auf destruktive Weise dadurch behindert, dass sie Beiträge verfasst, die sich auf die Provokation anderer Gesprächsteilnehmer beschränken und keinen sachbezogenen und konstruktiven Beitrag zur Diskussion darstellen

Was ist eine Netiquette (auch Netikette geschrieben)?

Im virtuellen Raum gibt es Verhaltensregeln, die als „Netiquette“ bezeichnet werden. Das Wort setzt sich aus „Net“ (für Internet) und „Etikette“ (Sammlung von Benimmregeln) zusammen. Ziel der Netiquette ist eine möglichst für alle Teilnehmer angenehme Art der Kommunikation.

Eine der wichtigsten Regeln ist dabei: Begegne anderen mit Respekt und Höflichkeit. Formulierung und Inhalt sollten dem Zielpublikum gegenüber angemessen sein. Unhöflichkeit, Doppeldeutigkeit oder gar Beleidigungen stören die Kommunikation per Text. Aber auch andere Regeln wie Lesbarkeit und Sicherheit im Netz werden bei der Netiquette beachtet.

Mehr zum Thema Verhaltensregeln im Internet finden Sie z.B. unter den folgenden Links:

http://www.knigge-rat.de/themen_social_media.html

<http://www.uni-leipzig.de/netz/netikett.htm>

Welche Rechtslage gilt bei digitalen Konflikten?

Grundsätzlich ist Cyberbullying kein eigener Strafbestand. Allerdings spielen die allgemeinen Persönlichkeitsrechte und der Ehrenschatz eine maßgebliche Rolle. So hat jeder deutsche Bürger das Recht

- am eigenen Namen, § 12 Bürgerliches Gesetzbuch (d.h. Bestimmungsrecht über den eigenen Namen und dessen Nutzung),
- am eigenen Bild, § 22 ff. Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KUG) (d.h. Bestimmungsrecht über die eigenen Bilder und deren Nutzung),
- am gesprochenen Wort, § 201 Strafgesetzbuch (d.h. Bestimmungsrecht, ob der jeweilige übermittelte Inhalt nur dem jeweiligen Gesprächspartner, einem eingeschränkten Personenkreis oder uneingeschränkt der Öffentlichkeit übermittelt werden soll).

Es greifen außerdem die Gesetze zu

- Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung, § 185-187 Strafgesetzbuch (es sind keine ehrverletzenden Aussagen erlaubt, d.h. keine persönlichen Beleidigungen, Verbreitung von herabwürdigende Tatsachen, Verbreitung von unwahren herabwürdigenden Tatsachen),
- Nachstellung, § 240 Strafgesetzbuch (Anti-Stalking-Gesetz),
- Nötigung, § 240 Strafgesetzbuch (Drohen mit Übel, Gewalt oder sexuelle Nötigung),
- Bedrohung, § 241 Strafgesetzbuch.

Cyberbullying ist in Deutschland also eine Straftat. Allerdings gibt es in Deutschland keine Pflicht, seine wahre Identität im Internet preiszugeben, d.h. man kann anonym bleiben. Anonyme Nutzer können oft nur schwer aufgespürt werden.

Mehr zur Gesetzeslage findet sich unter den folgenden Links:

<http://www.buergerliches-gesetzbuch.info>

<http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/>

http://www.presserecht.de/index.php?option=com_content&task=view&id=25&Itemid=26

Diskussion und Reflexion

Vergleichen Sie Ihre formulierten Regeln: Was fällt auf? Wo sind Gemeinsamkeiten, wo sind Unterschiede?

Was kann getan werden und an wen wenden Sie sich, wenn Sie Cyberbullying beobachten?

Leiten Sie die Diskussion. Unterstützen Sie bei der Klärung, wer Ansprechpartner bei Cyberbullying in dem laufenden Programm und später in der Ausbildung ist.

Ansprechpartner:

Allgemeiner Ansprechpartner für Opfer:

Der weiße Ring – Bundesweites Opfer-Telefon, Telefon 116006 (kostenlos)

Hilfe bei Cyberbullying:

Informationen, Ansprechpartner etc.:

<http://www.buendnis-gegen-cybermobbing.de/index.php?id=5>

<http://www.netz-gegen-mobbing.de/Cybermobbing/ErsteHilfe>

Unternehmen:

Datenschutzbeauftragte des Unternehmens

Arbeitsblatt 1: Kommentare zum Azubi-Video der Deutschen Bahn

Diese Kommentare wurden am 08.09.2014 der Webseite <http://www.youtube.com/watch?v=pSIGk49-qLY> entnommen.

Vier Auszubildende der Deutschen Bahn haben sich für eine Projektarbeit in eigener Initiative Gedanken über die DB als Arbeitgeber gemacht. Schnell kam bei den Nachwuchskräften die Idee auf, für das Projekt das Thema in einem Song darzubieten. Das Lied wurde komponiert und getextet, dann ging es für die Azubis nach Berlin, um das Stück aufzunehmen. Der Song wurde vom DB Konzern auf YouTube veröffentlicht.



Frederik Zweil 1 year ago
Arbeitsbeschaffungsmaßnahme?



prezimovat 1 year ago
Sänk ju vor trävelling wis Deutsche Bahn, wie wisch ju eh blässend tschörni.



Larissa Schiefer 1 year ago
"Nicht immer ganz verlässlich, trotzdem unersetzlich." Dieser Satz trifft es für mich - leider.



CHEFKING 1 year ago
Der kerl der singt is cool aber die weiber boaaaaaa die habens net drauf



Krizzifaction 1 year ago
Die Deutsche Bahn bietet wirklich viel: viele Verspätungen, kaputte Türen, kaputte Bahnhöfe (die noch aus der Zeit des Kaiserreichs stammen & immer noch "halten" !), kaputte Schienen & Weichen, unfreundliche & manchmal auch inkompetente Mitarbeiter, zu hohe Preise usw. - Ja, sie bietet viel, ob das nun negativ ist, kann jeder für sich selbst entscheiden. :) Trotzdem finde ich, sie sollte kundenfreundlicher werden & mehr Geld in Reparaturen & Wartungen stecken! ;)



charlotte_48 1 year ago
hahaha:D soo schlecht xD lachflash



pringlesmingles 1 year ago
DB... Die Glücklichen Gewinner der JBB Hall of Shame 2014



baba boss 11 months ago in reply to Lenni Goe
seid ! erster xDDD



Florian Muchow 1 year ago
Meine Ehrliche Meinung, als Azubi Projekt eine relativ gelungene sache! Die Damen könnten mehr elan Zeigen ;)




Crowe2Extreme 1 year ago
Der Song von den Wise Guys gefäll mir besser :)

Arbeitsblatt 2: Kommunikation im Chat

Diese Kommentare wurden am 25.03.2014 der Webseite <http://sbm-azubis.de/board15-off-topic/board52-suche-und-biete/569-suche-lokf%C3%BChrer-lederjacke/> entnommen.

Im Forum der S-Bahn München chatten Auszubildende untereinander und mit ihren Ausbildern zu unterschiedlichen Themen. Beispielweise sucht ein Auszubildender eine Lokführer-Jacke bzw. will diese tauschen.



M. Stüller


Beruf: EiB L/T Azubi

Mittwoch, 1. August 2012, 21:57

Wooaahh bene halt dich da raus... xDD ne Spaß...wir haben des schon geklärt... weil mir würde 25 passen xDD

Du sagst "A",
meinst aber "B",
aber "C" is richtig

Zitieren




Stefan

Beruf: EiB-Azubi

Donnerstag, 2. August 2012, 10:00

Tauschen will ich aber dennoch!

Zitieren



M. Stüller

Beruf: EiB L/T Azubi

Donnerstag, 2. August 2012, 15:58

Zitat von »Stefan«


Tauschen will ich aber dennoch!

Gegen????

Du sagst "A",
meinst aber "B",
aber "C" is richtig

Zitieren

Jörg Linack
Ausbildungskordinator



Donnerstag, 2. August 2012, 17:45

Herr, schmeiß Him vom Himmel!

ansprechbarer Ausbilder